

# DAS RAD



Ihr Lehrer-Code ist:



[de.maryglasgowplus.com](http://de.maryglasgowplus.com)

## Brief der Redakteurin

**Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,**  
herzlichen willkommen zur neuen Ausgabe von *Das Rad*. Im diesem Heft stellen wir die deutsch-thailändische YouTuberin Jannine Weigel vor. Die 18-Jährige ist in Deutschland kaum bekannt, aber ein absoluter Superstar in Asien! Ein weiteres zeitgemäßes Magazin-Thema ist Kaugummi-Recycling: Ein innovatives Konzept aus Großbritannien verwandelt altes Gum in coole Produkte wie Sneaker und Frisbees. Weiterhin können Schüler mit unserem lustigen Berufe-Quiz ihren idealen Beruf ermitteln. Stadt im Fokus ist die österreichische Hauptstadt Wien, das Thema unserer Video-Seite ist Musik und unsere Infografik untersucht den Süßigkeitenkonsum der Deutschen. Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen und Ihren Schülern das Redaktionsteam.

**Martina Koepcke**  
Redakteurin

## Zeichenerklärung

**Was bedeuten diese Symbole?**

- Hören Sie einen Audiobeitrag zu diesem Artikel ([www.mg-plus.net/DRaudio](http://www.mg-plus.net/DRaudio)).
- Machen Sie die Lerneinheit zu diesem Artikel ([www.mg-plus.net/delanglab](http://www.mg-plus.net/delanglab)).
- Sehen Sie ein Video zu diesem Artikel ([www.mg-plus.net/DRvideo](http://www.mg-plus.net/DRvideo)).
- Erkunden Sie weitere online Inhalte zu diesem Artikel ([www.mg-plus.net/DRextra](http://www.mg-plus.net/DRextra)).
- Sehen Sie sich den Unterrichtsplan in den Unterrichtshinweisen an!

Ihr Magazin auf einen Blick				
Seite	Artikel	Thema	Sprache	Website-Inhalt
2-3	Aktuelles	News	Präsens	
4-5	Jannine Weigel	Deutsche Persönlichkeiten	Komparativ	
6-7	Gib Gummi!	Umwelt	Verben	
8-9	SUP im Eis	Freizeit	Zahlen	
10-11	Berufe-Quiz	Berufe	Substantive	
12-13	Wien	Reise und Tourismus	Frage-Pronomen	
14-15	Musik	Freizeit	Wortschatz Musik	
16	Süßigkeiten	Essen	Zahlen	

### PROBLEME, DIE WEBSITE ZU NAVIGIEREN?

- Mailen Sie uns: [hilfe@maryglasgowplus.com](mailto:hilfe@maryglasgowplus.com)
- Sehen Sie unsere Tutorials! [www.mg-plus.net/detutorials](http://www.mg-plus.net/detutorials)

**Seite 4–5 Unterrichtsplan 1****Jannine Weigel****Lernziele**

- Etwas über einen deutschen Teen-Superstar in Thailand lernen
- Komparativ üben
- Selbstständig online recherchieren

**Einstieg**

Beginnen Sie mit **Antworte!**. Machen Sie eine Liste der YouTuberInnen an der Tafel. Schreiben Sie: *Ich sehe ... jeden Tag, oft, manchmal, nie* an die Tafel und bitten Sie die Schüler, mit ihren Sprechpartnern Dialoge nach folgendem Muster zu führen. A: *Ich sehe (YouTuber #1) jeden Tag, und du?* B: *Ich sehe (YouTuber #1) nie, aber ich sehe (YouTuber #2) oft, und du?* usw.

**Erarbeitung**

- 1 Lesen Sie die Einleitung des Artikels mit der Klasse und sehen Sie die Landkarten auf Seite 5 an. Fragen Sie: *Wo liegt Thailand? Und: Wie ist das, als Kind so weit wegzuziehen?* Diskutieren Sie kurz die Vorteile und Nachteile mit der Klasse.
- 2 Nominieren Sie Freiwillige, den ersten Abschnitt des Artikels Satz für Satz vorzulesen. Stellen Sie Verständnisfragen, wie: *Woher kommen Jannines Eltern? (Vater aus Deutschland, Mutter aus Thailand). Wie alt war Jannine als sie nach Thailand zog? (Zehn Jahre).* Nominieren Sie weitere Freiwillige für die nächsten zwei Abschnitte und stellen Sie nach jedem Abschnitt weitere Verständnisfragen.
- 3 Bitten Sie die Schüler, ihr Textverständnis in **Kreuz an!** zu testen und anschließend **Übe!** zu machen. Wiederholen Sie für **Übe!** gegebenenfalls kurz die Bildung des Komparativs (Adjektiv + Endung *-er*).
- 4 Spielen Sie den Audio-Beitrag *Quiz: Jannine Weigel* ([www.mg-plus.net/DRAudio](http://www.mg-plus.net/DRAudio)) mehrmals ab. Bitten Sie die Schüler herauszuhören, welche der folgenden Statements über Jannine in dem Audio-Clip nicht genannt werden. A: *in Deutschland geboren.* B: *wohnt in Bangkok.* C: *Star auf YouTube.* D: *ist 18 Jahre alt.* E: *hat 3 Millionen Abonnenten.* F: *singt auf Thailändisch, Englisch und Deutsch.* G: *ist ein Multitalent.* Antwort: D.
- 5 Fordern Sie die Schüler auf, für **Diskutiere!** in Gruppenarbeit online zu recherchieren und eine PowerPoint Präsentation oder ein Poster zu erstellen. Zum Stundenende sollten die Gruppen diese dann präsentieren. Ermuntern Sie die Schüler, beim Vergleich der Karrieren Komparative zu benutzen.

**Vertiefung**

Bitten Sie die Schüler, als Hausaufgabe die Online-Lerneinheit ([www.mg-plus.net/delanglab](http://www.mg-plus.net/delanglab)) zu machen.

**Seite 6–7 Unterrichtsplan 2****Gib Gummi****Lernziele**

- Etwas über Kaugummi-Recycling lernen
- Den Umgang mit Verben im Präsens in der 3. Person Singular und Plural üben
- Umweltbewusstsein stärken

**Einstieg**

Schreiben Sie *Kaugummi* an die Tafel und bitten Sie die Schüler, die Fragen in **Antworte!** in kleinen Gruppen zu beantworten. Besprechen Sie die Fragen anschließend im Klassenverband. Bitten Sie die Schüler, unter die Tische zu schauen: *Klebt dort Kaugummi? Wie ist das?* Schreiben Sie Vokabeln an die Tafel, mit denen die Schülern ihre Reaktionen ausdrücken können: *ekelhaft, widerlich, igitt!* oder: *igittigitt!*

**Erarbeitung**

- 1 Lesen Sie den Text auf Seite 6 zusammen mit den Schülern. Nominieren Sie Freiwillige, je einen Satz laut vorzulesen. Klären Sie unbekanntes Vokabular. Bitten Sie die Schüler, anschließend **Schreibe!** und **Kreuz an!** in Partnerarbeit zu machen. Besprechen Sie die Antworten im Klassenverband.
- 2 Spielen Sie Audio-Beitrag *Recycling* ([www.mg-plus.net/DRAudio](http://www.mg-plus.net/DRAudio)) mehrmals ab und fragen Sie: *Wie viele Tipps hat Frau Knorpp? (Vier Tipps). Sind die folgenden Tipps im Interview, ja oder nein?* 1. *Kaufe Recycling-Produkte (ja)* 2. *Konsumiere weniger (ja)* 3. *Recycle Kaugummi im Gumdrops-Container (nein)*, 4. *Produziere weniger Müll (ja)*, 5. *Tu deinen Müll in den Müll-Container (ja)*.
- 3 Bitten Sie die Schüler, die fünf Schritte unter **So funktioniert Kaugummi-Recycling** auf Seite 7 mit ihren Sprechpartnern zu erarbeiten und in die Klassensprache zu übersetzen. Nominieren Sie anschließend Freiwillige, die einzelnen Schritte zu erklären.
- 4 Fordern Sie die Schüler auf, in Partnerarbeit ein Poster über Kaugummi-Recycling zu kreieren. Bitten Sie die Schüler, zur Beschriftung des Posters die Satzanfänge in **Schlüsselwörter** und die Verben von **Schreibe!** zu benutzen. Erweiterung für leistungsstarke Schüler: Teilen sie das Transkript des Audio-Beitrags aus. Leistungsstarke Schüler sollten ein Poster zum Thema Recycling machen, anhand der Vorschläge von Frau Knorpp. Vergeben Sie Preise für die besten Poster zum Stundenende.

**Vertiefung**

Bitten Sie die Schüler, als Hausaufgabe **Diskutiere!** schriftlich zu machen.

### Was ist der ideale Beruf für dich?

#### Lernziele

- Umgang mit Substantiven üben
- Wortschatz zum Thema Traum-Beruf festigen
- Verben in der 1. und 2. Person Einzahl wiederholen

#### Einstieg

Schreiben Sie *Berufe* an die Tafel und fragen Sie: *Welche Berufe kennt ihr?* Notieren Sie die genannten Berufe an der Tafel. Fragen Sie weiter: *Was sind eure Traum-Berufe?* Stellen Sie den Schülern Wörterbücher zur Verfügung und notieren Sie auch diese Berufe an der Tafel.

#### Erarbeitung

- 1 Spielen Sie den Audio-Beitrag *Traum-Beruf* ([www.mg-plus.net/DRAudio](http://www.mg-plus.net/DRAudio)) zweimal ab und bitten Sie die Schüler, sich zu folgenden Fragen Notizen zu machen: *Wer hat welchen Traum-Beruf?* (Hannes: Tierarzt, Laura: keinen Traum-Beruf, Amelia: Radio-Moderatorin). *Was ist Lauras Lieblingsfach?* (Physik). *Was wird Laura vielleicht einmal werden?* (Physikerin oder Ingenieurin). Fügen Sie die genannten Berufe zu den Wörtern an der Tafel hinzu.
- 2 Nominieren Sie Freiwillige, die acht Quizfragen und die möglichen Antworten vorzulesen. Machen Sie

nach jedem Abschnitt eine Pause, um den Schülern Gelegenheit zu geben, die auf sie zutreffende Antwort anzukreuzen.

3 Bitten Sie die Schüler, ihre angekreuzten As, Bs und Cs zusammenzuzählen. Fragen Sie: *Wer hat mehr As/Bs/Cs?* Nominieren Sie Freiwillige, die drei Lösungen laut vorzulesen. Bitten Sie die Schüler, Ihnen zu erklären, wer Mark Zuckerberg, J. K. Rowling und Emma Watson sind. Bitten Sie die Schüler anschließend, die auf sie zutreffende Lösung in die 1. Person Einzahl umzuschreiben.

4 Spielen Sie *Beruferraten*: Teilen Sie die Klasse in mehrere Gruppen ein. Nominieren Sie eine/n Freiwillige/n, sich einen der Berufe an der Tafel auszusuchen, eine für den Beruf typische Geste zu machen und zu fragen: *Was bin ich?* Die anderen Gruppen dürfen reihum Fragen stellen, die man mit *Ja* oder *Nein* beantworten kann, zum Beispiel: *Liebst du Tiere? Bist du kreativ?* usw. Wird eine Frage mit *Ja* beantwortet, darf die Gruppe weiter fragen. Die Gruppe, die zuerst den Beruf errät, erhält einen Punkt und stellt den nächsten Freiwilligen.

#### Vertiefung

Bitten Sie die Schüler, als Hausaufgabe **Diskutieren!** schriftlich zu machen.

## Grundvokabular: Traum-Beruf

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Traum-Beruf*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie die Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
ideal		die Zahl	
das Lieblingsfach		der Fakt	
die Naturwissenschaft		die Idee	
die Kunst		die Fantasie	
die Sprache		der Mensch	
die Geschichte		der Spaß	
die Geographie		das Genre	
die Logik		das Umweltprogramm	
die Kreativität		das Reality-TV	
das soziale Engagement		der Dokumentarfilm	
das Gerät		die Technologie	
der Computer		der/die Musiker/in	
der Kindle		der/die Aktivist/in	
das Smartphone		der/die Lehrer/in	
die Daten		der/die Therapeut/in	

## Seite 12-13 Unterrichtsplan 4

### Wien

#### Lernziele

- Etwas über die Stadt Wien lernen
- Frage-Pronomen üben
- In Gruppen ein Projekt erarbeiten

#### Einstieg

Schreiben Sie *Wien* an die Tafel und kreisen Sie den Konsonanten *W* ein. Fragen Sie die Klasse, was man bei der Aussprache beachten muss. Bitten Sie die Schüler, paarweise weiter Worte mit *w* zu brainstormen (zum Beispiel: *Wasser, weil*, sowie die Frage-Pronomen *wo, was, wer, wie, wann, warum* etc.).

#### Erarbeitung

1 Lesen Sie die **10 Wien-Tipps** zusammen mit der Klasse. Bitten Sie Freiwillige, je einen der Paragraphen in die Klassensprache zu übersetzen. Dann fordern Sie die Schüler auf, **Schreibe!** in Partnerarbeit zu machen. Lassen Sie sich die vervollständigten Fragen vorlesen und bitten Sie die Schüler, diese in ganzen Sätzen schriftlich zu beantworten.

2 Spielen Sie Audio-Beitrag *Wien* ([www.mg-plus.net/DRaudio](http://www.mg-plus.net/DRaudio)) ab und bitten Sie die Schüler, herauszuhören, welche der folgenden Statements von Anna genannt werden: 1. *Fünfzig Prozent der Stadt sind Parks oder Wald.* (Ja) 2. *Die Stadt ist in jeder Saison interessant.* (Ja) 3. *Im Winter gibt es Festivals.* (Nein) 4. *Es gibt viel Kunst, Kultur und Musik.* (Ja) 5. *Es gibt viele tolle Kaufhäuser und Boutiquen.* (Nein) 6. *Wiener Spezialitäten sind Wiener Schnitzel (ja), Apfelstrudel (ja) und Schwarzwälder Kirschtorte (nein).*

3 Debattieren Sie die Wien-Tipps mit der Klasse in **Diskutiere!** Ermuntern Sie die Schüler, ihre Meinungen in Nebensätzen mit *weil* oder *denn* zu begründen. Gibt es in der Klasse einen Tipp, der besonders beliebt ist?

4 Teilen Sie die Klasse in Gruppen ein. Stellen Sie den Gruppen die Aufgabe, ein Werbeposter im Auftrag des Wiener Fremdenverkehrsamts zu entwerfen. Die Zielgruppe, die mit dem Poster angesprochen werden

soll, sind Teenager. Ermuntern Sie die Gruppen, zusätzliche Informationen, die für die Zielgruppe interessant sein könnten, online zu recherchieren. Die Gruppen sollten ihre Poster zum Stundenende vor der Klasse präsentieren. Die besten Poster erhalten eine Auszeichnung.

#### Vertiefung

Bitten Sie die Schüler, als Hausaufgabe 10 Fragen über Wien aufzuschreiben und dabei so viel verschiedene Fragewörter wie möglich zu gebrauchen.

### Landeskunde-Info

#### Der Dritte Mann: ein Dokument Wiener Nachkriegsgeschichte

Regisseur Carol Reed und Autor Graham Greene schufen mit dem Filmklassiker *Der dritte Mann* (1949) ein Meisterwerk der Filmgeschichte und setzten gleichzeitig dem Lebensgefühl der zerstörten Stadt Wien in der Nachkriegszeit ein dauerhaftes Denkmal. Viele der Drehorte sind heute noch zu sehen, wie das Palais Pallavicini der kopfsteingepflasterte Molker Steig und das Haus in der Schreyvogelgasse, in dessen Eingang der mysteriöse und skrupellose Schieber Harry Lime (Orson Welles) zum ersten Mal in Erscheinung tritt. Unbestrittenes Lokation-Highlight des Films ist jedoch das Riesenrad im Prater, bekannt für Orson Welles Kuckucksuhr-Monolog. Das *Dritte Mann Museum* in der Pressgasse verbindet Film-Memorabilia effektiv mit Originaldokumenten zur Nachkriegsgeschichte.